

Katzen sind von Natur aus sauber- im Gegensatz zum Hundewelpen muss ein Katzenwelpen nicht großartig lernen, die Katzentoilette zu benutzen, das Kätzchen macht es von ganz allein.

Doch immer wieder gibt es Katzen, die unsauber sind, sie machen in die Wohnung – in der Regel das kleine Geschäft, manche Katzen markieren sporadisch, andere Katzen waren zuverlässig sauber und benutzen nun plötzlich die Katzentoilette nicht mehr.

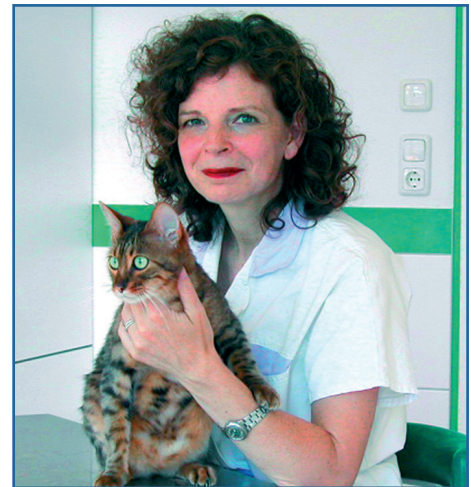
Das ist ein ernstzunehmendes Problem – nicht nur für die

Alle Krankheiten, insbesondere solche, die Schmerzen beim Urinabsatz verursachen, können dazu führen, dass die Katze unsauber wird.

Die Katzen verbinden das körperliche Unwohlsein mit dem Benutzen der Toilette und folglich versuchen sie, diesen Ort zu meiden und benutzen andere saugfähige Untergründe wie Sofas, Kissen, Kleidung, Teppiche – zum Schrecken der Besitzer/innen. Manchmal ist die Toilette selbst die Ursache: eine Abneigung gegen das Putzmittel, beigemengte Duftstoffe oder die Einstreu.

sondern draußen zum Absichern der Reviergrenzen. Der Harn wird stehend nach hinten weggespritzt, um hohe Harnmarkierungen an vertikalen Gegenständen abzusetzen.

In der Wohnung sind es dann Zonen, von denen die Katze eine Bedrohung befürchtet, bevorzugt sind es Tür- und Fensterrahmen, aber auch andere senkrechte Stellen wie Sessellehnen, Schrankwände werden gewählt.



Dr. G. Rummel

Probleme mit der Stubenreinheit? Hilfe, meine Katze ist unsauber!

verzweifelten Besitzer/-Innen, **sondern die Katze selbst zeigt hier sehr deutlich, dass für sie etwas nicht stimmt.**

Wir unterscheiden zwischen der organisch bedingten und der durch Verhaltensprobleme entstehenden Unsauberkeit. Eine Vielzahl von organischen Erkrankungen können einer Unsauberkeit zugrunde liegen. Ursache kann die bei Katzen häufige Niereninsuffizienz sein oder Probleme im Harnapparat, z.B., kann sich im Harnleiter oder der Harnröhre Harnriesen festsetzen (häufig bei Katern), in der Blase können sich Blasensteine bilden, die zu hochgradig schmerzhaften Entzündungen führen und auch Blasenentzündungen.

Aber auch andere Grunderkrankungen können Auslöser werden wie Tumore im Bauchraum, Arthrosen in den Gelenken oder an der Wirbelsäule, Darmentzündungen, Diabetes etc.....

Katzen lieben generell stets saubere, große Toiletten mit viel Streu, an ungestörten Plätzen und am liebsten ohne Deckel.

Typisch bei der echten Unsauberkeit ist, dass die abgesetzte Urinmenge einem Toilettengang entspricht.

Ganz anders ist es bei der unechten Unsauberkeit: hier haben wir es oft mit einem Markierverhalten zu tun, welches von Katern **und auch** Kätzinnen gezeigt wird. Fühlt die Katze sich wohl, so wird die Umgebung, insbesondere der Kernbereich (Wohnung), durch Wohlfühlmarkierungen (Pheromone) gekennzeichnet durch das typische Köpfchenreiben an Gegenständen und Gefährten. Gerät die Katze unter Stress, so gerät dieses positive Verhalten immer mehr ins Hintertreffen und wird durch das sog. Reviermarkieren ersetzt, eine Verhaltensweise, die normalerweise nicht im engen Wohnbereich gezeigt wird,

Die Urinmenge ist eher gering.

Stressfaktoren:

Katzen sind sehr sensibel und können durch viele Faktoren aus dem Gleichgewicht gebracht werden:

- Unverträglichkeit mit eigenen Gruppenpartnern
- Probleme mit anderen freilaufenden Katzen
- Zwangsvergesellschaftung mit Hunden und/oder neuen Katzen,
- Stressreiches Beobachtungen von Vorgängen vom Fenster aus
- Wechsel der Lebenssituation
- Geräusche, Unruhe durch Renovierungen innen und außen
- Ein- oder Auszug eines Familienmitglieds
- Umstellen von Möbeln oder gar der Katzentoilette
- Störung beim Toilettengang
- Ungewohntes Handling wie Herumtragen, insbes. von kleinen Kindern

Kann in solchen Situationen, die in den Augen **der Katze** Stress bedeuten (wir Menschen interpretieren diese Situationen sehr anders), sie nicht katzentypisch reagieren und katzentypisch bedeutet immer Problemvermeidung durch großräumiges Ausweichen oder Abwandern in ein anderes Revier, gerät sie in einen sog. Handlungsnotstand- ihre Lebenssituation bietet ihr keine Verhaltensstrategie mehr, um das Problem zu lösen. Es kommt dann zu dem „Fehlverhalten“ des Harnmarkierens. Bei langanhaltendem Stress wird sogar der Kot an exponierten Stellen offen präsentiert.

Das Problem wird noch komplizierter, wenn eine Krankheit

Stress bedeutet oder wenn der Stress krank macht, wie es bei der idiopathischen Cystitis – die häufigste Art der Blasenentzündung - der Fall ist. Diese echte Blasenkrankheit kann nicht mit Medikamenten geheilt werden, eine Ausheilung erfolgt nur, wenn auch die stressauslösenden Faktoren beseitigt werden. Stubenunreinheit ist aus tiermedizinischer Sicht ein **Verhaltens- und Gesundheitsproblem**, deren Lösung nur in enger Zusammenarbeit mit den Katzenbesitzer-Innen erfolgen



kann - ein kompletter Gesundheitscheck (inclusive Blut- und Harnuntersuchung) ist ebenso nötig wie die Klärung von Stressfaktoren und das allgemeine Toilettenmanagement.

Hat Ihre Katze Schwierigkeiten dieser Art, so sollten Sie nicht abwarten, sondern sofort tiermedizinische Hilfe in Anspruch nehmen. ◀

Autorin: Dr. G. Rummel, Katzenexpertin aus der Kleintierpraxis Dr. Rogalla und Dr. Rummel in Nidderau - Heldenbergen



TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
»ARKADENHOF«

DR. M. ROGALLA & DR. G. RUMMEL
ANERKANNTE WEITERBILDUNGSSTÄTTE FÜR AKUPUNKTUR

Telefon 06187-27300 • Telefax 06187-27301
61130 NIDDERAU-HELDENBERGEN • AM STEINWEG 18-20
www.tierarztpraxis-rogalla-rummel.de